

Pressemitteilung

7. Mai 2021

Buchprojekt „Sichtbar in Freiburg“ mit 35 Portraits über queeres Leben ergänzt Plakatkampagne „Ich bin Freiburger_in“

Projekt des Vereins Fluss e.V. unterstützt von städtischer Geschäftsstelle Gender & Diversity

Der Verein Fluss e.V. hat ergänzend zur Plakatkampagne „Ich bin Freiburger_in“ nun ein Buch über die Geschichten von 35 queeren Menschen in Freiburg herausgegeben. Unterstützt wird das Buchprojekt von der städtischen Geschäftsstelle Gender & Diversity. Und es ist als Projekt auch Teil des Stadtjubiläums Freiburg 2020.

Die Publikation basiert auf Interviews, die im Rahmen des Podcasts „Sichtbar in Freiburg“ geführt wurden. Die daraus entstandenen Portraits stellen LSBTTIQ-Menschen in der Öffentlichkeit, in der Schule, in der Arbeit, in den Medien und der Politik vor. Die Geschichten geben eine Vorstellung davon, wie man die Welt und Geschlecht bislang wahrgenommen hat, ins Wanken bringen, stellt gegebenenfalls die Überzeugung von entweder-oder, normal-nicht-normal, richtig-falsch in Frage und sensibilisiert im besten Fall dazu, zu Sichtbarkeit beizutragen, auch ohne sich selbst als queere Person zu definieren.

Finanziert wurde das Projekt aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg und von der Stadt Freiburg -Geschäftsstelle Gender & Diversity.

Mehr Informationen unter: www.sichtbar-in-freiburg.de sowie auf der Webseite der Geschäftsstelle Gender & Diversity www.freiburg.de/gender-diversity